

Eingegangen
15. OKT. 2024
Bürgerbüro Oschatz
Landratsamt Nordsachsen



Abs. Grüne Welle Umweltverein e.V.
Straße der Einheit 18, 04769 Naundorf

An das Jugendamt
des Landkreises Nordsachsen
04860 Torgau
c/o Amtsleiterin Frau Renner

**Antrag auf Anerkennung "Träger der freien Jugendhilfe"
nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG
des Umweltvereins Grüne Welle e.V.**

Naundorf 10.10.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hausanschrift:
Straße der Einheit 18
04769 Naundorf

der Umweltverein Grüne Welle e.V. stellt hiermit den Antrag auf
Anerkennung als "freier Träger der Jugendhilfe" nach § 75 SGBVIII
in Verbindung mit § 19 LHJG.

Telefon:
03435 – 920089
0163 / 5283397

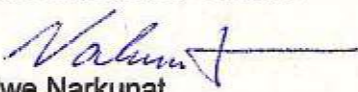
Den ausführlichen Antrag finden sie im Anhang zu diesem
Schreiben.

Telefax:
03435 – 931751

Für eventuelle Fragen stehen wir ihnen gern zur Verfügung.

E-mail:
gruene.welle@t-
online.de

Mit freundlichen Grüßen


Uwe Narkunat

Vorsitzender des Vereins

Grüne Welle Umweltverein e.V.

Str. der Einheit 18 · 04769 Naundorf
Tel. (0 34 35) 92 00 89
Fax (0 34 35) 93 17 91

Büro:
Mo – Fr 8:00 – 14:00

Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ: 860 555 92
KT-Nr.: 22 000 11 531

Anlagen: Antrag mit Konzeption und Dokumentation,
Satzung, Registerauszug, Nachweis der Gemeinnützigkeit

IBAN:DE48 8605 5592
2200 0115 31
BIC:WELADE8LXXX

**Antrag des Vereins Grüne Welle Umweltverein e.V. Anerkennung
als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII i.V. m. § 19
LJHG**

Antragsteller: Grüne Welle Umweltverein e.V.

Rechtsform: eingetragener gemeinnütziger Verein

Adresse und Sitz des Vereins: Straße der Einheit 18 / 0469 Naundorf

Tel: 03435/920089 Mail: Gruene.Welle@t-online.de

Internet: www.Gruene-Welle.org

Vorstand des Vereins:

Frau Dr. Harriet Herbst, Herr Uwe Narkunat, Frau Anke Voigt



Konzeption Darstellung Grüne Welle Umweltverein e.V.

Historie

Der Umweltverein Grüne Welle wurde 1994 von Akteurinnen und Akteuren junger kirchlicher Gemeinden und der unabhängigen Umweltbewegung der ehemaligen DDR gegründet. Der Verein beschäftigt sich vom Anfang an mit Themen der Umweltbildung, wobei Kinder und Jugendliche an die ökologischen Fragen der Gegenwart und der Zukunft herangeführt werden. Dabei soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern vor allem Verständnis und Interesse bei den Teilnehmern geweckt werden, um zu eigenem Nachdenken und Engagement anzuregen. Im Jahr 1999 wurde das E-Werk Oschatz von Mitglieder der Grünen Welle gegründet und das Gebäude übernommen. Daraus ging der Verein Jugend Kultur und Umweltzentrum e.V. hervor. Dieser Verein bewirtschaftet das E Werk bis zum heutigen Tag erfolgreich als Soziokulturelles Zentrum. Der Verein Grüne Welle e.V. hatte bis 2005 sein Büro im E Werk Oschatz.

In den Jahren 1994 bis 2006 beschäftigte sich der Verein mit verschiedenen Themen, wie zum Beispiel Streuobstwiesenpflege, Umweltbildung, Müllvermeidung, oder Erneuerbare Energie. Der Verein führte zudem Kulturelle Veranstaltungen durch und war in den 90er Jahren aktiv in der humanitären Hilfe im Bürgerkrieg in Ex Jugoslawien und beim Oderhochwasser in Polen engagiert.

Seit 2006 widmet sich der Verein hauptsächlich der Unterstützung der Ökologische Station in Naundorf. Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen hier in der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche, die auch die Pflanzung und Pflege von Lebensräumen sowie der der Schaffung von Biotopen im Sinne eines praktischen Naturschutzes umfasst.

ökologische Station

Im Rahmen den sächsischen Jugendwettbewerb "Nischt los im Dorf – dann mach Etwas" im Jahr 2004, gehörte die Grüne Welle zu den Preisträgern, die es dem Verein ermöglichte, seinen Traum einer Ökologischen Station zu etablieren und zu verwirklichen. Die Preisgelder und bewilligten Fördermittel wurden vom Amt für ländliche Entwicklung in Wurzen für den Umbau und die Ausstattung eines Gebäudes als eine Ökologische Station eingesetzt. Nach langer Suche ist ein geeignetes Gebäude in Naundorf gefunden worden - das ehemaliges leerstehende Jugendhaus der Kirchgemeinde Naundorf. Die Sanierung des Gebäudes und der notwendige Umbau wurden 2006 abgeschlossen und die Station wurde dann im Jahr 2007 eröffnet. Bewusst haben wir uns damals entschieden, unsere Arbeit auch auf die ländliche Region zu konzentrieren.

Ziel des Vereins Grünen Welle e.V.

Das Ziel des Vereins Grüne Welle e.V. in der Ökologischen Station ist eine Verbesserung der Beziehung zwischen Mensch und Natur und ihrer Umwelt bei Kindern und Jugendlichen zu fördern, sowie auch das Verständnis und der Akzeptanz der Natur und Landschaft in der Region zu stärken. Die Station bietet einen innovativen Ansatz zum Umwelt- und Naturschutz in der Region. Durch Umweltbildungsangebote, Seminare und Projekte sammeln Kinder und Jugendliche sowie auch andere Altersgruppen wichtige Erfahrungen über die Natur in ihrer Region sowie auch über lokale und globale Umweltprobleme. Durch das Kennenlernen der Natur sind Menschen dann in der Lage den Wert der Natur zu schätzen und in Zukunft auch zu schützen.

In unsere Arbeit folgen wir dem Konzept der "Bildung für nachhaltige Entwicklung", welches Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene nachhaltiges Denken und Handeln vermittelt. Wir möchten durch Bildungsprojekte sowie andere Projekte und Aktionen der Station Menschen in die Lage setzten, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und dabei abzuschätzen, wie das eigene Handeln sich auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Regionen der Welt auswirkt. Die Sensibilisierung für die Umwelt ist nicht nur die formale Erziehung zum Umweltschutz, sondern sie bietet weitgehend den Kindern die Möglichkeit Lebenserfahrung zu sammeln, die in der heutigen medienzentrierten Welt kaum noch zu erfahren sind, jedoch ein Teil von uns darstellen. Sie helfen uns, Werte in einer wertlosen Zeit zu finden.

Die Arbeit des Vereins im Jahr 2023

der Umweltverein Grüne Welle e.V. hat 32 Mitglieder. Der Verein ist Einsatzstelle für das FöJ. Im Verein arbeiten 2 festangestellte fachlich kompetente Mitarbeiterinnen. Wir arbeiten zudem mit Experten aus Umweltverbänden zu dem unterschiedlichen Themenbereich zusammen. Weiterhin gibt es ein großes ehrenamtliches Engagement von Mitglieder sowie Freundinnen und Freunden des Vereins. Es gibt zwei Jugendumweltgruppen mit jeweils bis zu 25 Mitgliedern. Dabei wird nach Altersklasse unterschieden von 6 – 12 und von 12-18 Jahren. Zielgruppe unserer Arbeit sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6-18 Jahren. Die Themen in den Gruppen werden von den Kindern und Jugendlichen zum Großteil selbst bestimmt. Die Arbeit des Vereines mit Kindern und Jugendlichen richtet sich Schwerpunktmäßig an dem SGB VIII § 11 aus. Insbesondere die Förderung und Befähigung von Selbstbestimmung, gesellschaftlicher Mitverantwortung und sozialem Engagement von Jugendlichen sind Schwerpunkte unserer Arbeit in der ökologischen Station. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit Schulen im Landkreis und freien Trägern sowie Naturschutzverbänden und Institutionen. Wie den Kinderschutzbund, dem NABU, dem Jugendamt des LK Nordsachsen oder mit der sächsischen Umweltstiftung. Der Verein wurde für seine Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet, 2010 mit dem sächsischen Kinderrechtspreis, 2011 mit dem Preis des Deutschen Kinderhilfswerkes Goldene Göre oder 2024 mit dem sächsischen Zukunftspreis. Die ökologische Station des Vereins verfügt über mehrere Projekträume, Büros und ein naturnahes Außengelände mit Insektenhotel, Außenküche, Backofen, Wetterstation, Hochbeeten, Obstbäumen und Wiesenfläche. Weiter einer Werkstatt für Holzarbeiten.

Finanzierung der Arbeit des Vereins

die Mittel des Vereins stammen aus Projektgeldern für zeitlich befristete Projekte wie z.B. sächsischer Mitmachfond, Naturschutzfond Land Sachsen, Aktion Mensch, LK Nordsachsen. Weiterhin werden wir aus Spenden, Mitgliedsbeiträgen und Teilnehmerbeiträgen finanziert. Wobei die Arbeit in den Kinderumweltgruppen kostenfrei ist. Lediglich für Sachkosten, Busfahrten und Verpflegung bei Projekten werden TN Beiträge in Höhe von 2 - 5 Euro erhoben.

Projektbeispiele 2023

103 Umweltbildungsprojekte (mit Schulklassen, Kindergärten, Hort) mit insgesamt 2120 Kindern und Jugendlichen (Projektdauer zwischen 2 und 6 h) zu verschiedenen Themen (z.B. Lebensräume Wiese, Wald, Wasser, Hecke, Weißstorch, Vögel, Insekten, Klimagerechtigkeit, Ernährung, Lehmabau, Abfallvermeidung, Bienen u.v.m.)

- Pflege und Erweiterung der Umweltbibliothek
- Bestellung und Vorhaltung von Infomaterial
- Beratung von Schulen/Lehrern und freien Trägern bei der Projektplanung
Unterstützung mit Material
- Umweltbildungsangebote für Schulklassen aus Sachsen und Brandenburg in der Jugendherberge Strehla
- Nutzung der Ökostation als Versammlungsort durch andere Vereine (z.B. NABU Fachgruppe Ornithologie Oschatz, Natur- und Umweltgruppe Mügeln),
- Verknüpfung der Vereinsarbeit durch gemeinsame Aktionen,
- offener Treff der Kinderumweltgruppen mit 35 Treffen 2023 zwischen 10 und 25 Teilnehmern pro Treffen, umfangreiche gemeinsame praktische Naturschutzarbeit, Projekte zum Thema Kräuter, mit der Pilzberaterin, Springfrosch Monitoring, Teilnahme am Wildkatzenprojekt + Kontrolle Lockstöcke, Blumenzwiebelpflanzaktion, Paddelalexkursion u.v.m.
- Kinderumweltgruppencamp mit Projekt vom BUND zur Wildkatze
- große Pflanzaktion der Kinderumweltgruppen gemeinsam mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst (über 50 TN), Eltern und den anderen Vereinen,
- zwei Kopfweidenpflanzaktionen,
- Bau, Aufhängen und Kontrolle/Unterhalt von Nistkästen,
- Teilnahme an der Schleiereulenberingung mit der Kinderumweltgruppe
- Gemeinsame Exkursion mit der Fachgruppe Ornithologie zum Thema Siebenschläfer
- Eltern in die Unterstützung der einzelnen Aktivitäten integriert,
- Mitorganisation und Ausrichtung des JuNa-Tages des Landkreises in der Ökostation Naundorf – Sehr gute Resonanz
- Projekt Jugendumweltgruppe mit 14 Treffen.
- Projekt Bau einer Außenküche für Projekte im Bereich gesunde Ernährung

Naundorf 10.10. 2024



Uwe Narkunat
Vorstandsvorsitzender



Harriet Herbst
stellv. Vorstandsvorsitzende

Grüne Welle Umweltverein e.V.

Str. der Einheit 18 · 04769 Naundorf
Tel. (0 34 35) 92 00 89
Fax (0 34 35) 93 17 51